

Auf dem Weg zur Nachhaltigkeit



Unser Noviziatshaus hat einige Projekte, die dazu beitragen, uns insbesondere mit Lebensmitteln zu versorgen. Diese Projekte sind für alle Novizinnen eine Plattform des Lernens und der Entwicklung, da sie sich täglich um die einzelnen Aufgaben kümmern.

Im Rahmen der Aufgaben, die die Novizinnen im Internationalen Noviziat-Njiro ausführen, können sie ihre Pläne zum Wohle der Gemeinschaft verwirklichen, insbesondere im Gemüsegarten. Der Garten ist gut gepflegt und bringt eine Vielzahl von Obst- und Gemüsesorten hervor, die ausreichend sind und zur Senkung der Lebensmittelkosten beitragen. Durch den Einsatz moderner Technologie hat das Tropfbewässerungssystem die harte und mühsame Arbeit des Bewässerns und Pflegens des Gartens erleichtert, da es so effizient ist.

Die Aufzucht von Hühnern, Kaninchen und Schweinen ist ebenfalls ein Beitrag zu den lebensunterstützenden Projekten im Noviziat. Bei der Hühneraufzucht erhalten die Novizinnen Eintagsküken und Legehennen und kümmern sich um sie, bis sie ausgewachsen sind. Die Masthühner werden nach drei Monaten geschlachtet. Die überschüssigen Eier und Hühner verkaufen sie an die Nachbarschaft. Das Hühnerprojekt wurde durch den Einsatz von Käfigen modernisiert. Das spart viel Zeit und Energie, die für andere Aktivitäten genutzt werden kann, verhindert Verschwendung und hat die Ausbreitung von Krankheiten verringert, wodurch weniger Medikamente benötigt werden.

Bei der Schweinezucht verlassen sich die Novizinnen auf Futter aus Essensresten der Schule und der Kommunität, auf Bananenblätter und Maiskolben. Dies hat das Wachstum gefördert, ebenso wie die alle drei Monate durchgeführte Entwurmung. Die Novizinnen schlachten die Tiere auch, um eine gesunde und ausgewogene Ernährung zu gewährleisten.

Das Wachstum der Projekte hat die Lebenshaltungskosten gesenkt, da wir nun Lebensmittel ohne Chemikalien konsumieren können, was uns körperlich fit und gesund hält. Das Geflügel-, Schweine- und Kaninchenprojekt ist für den Bauernhof von großer Bedeutung, da es Dünger liefert, der dazu beiträgt, dass der Garten attraktiv aussieht und gedeiht. Die Novizinnen arbeiten Hand in Hand mit den Arbeitern und werden dabei von ihrer Noviziatsleiterin, Schwester Mary Pascalia, unterstützt, um sicherzustellen, dass die Projekte die Gemeinschaft nachhaltig unterstützen.